

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **15.01.2015** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5,

17.WP/BauA/034

Beginn öffentlicher Teil: 17:04 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:35 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:00 Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Dunker, Manfred

Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Vorsitzender

Hunze, Carl

sowie als Ortsbürgermeister
von Otze

stellv. Ortsbürgermeister

Thieleking, Ernst-
August

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Dralle, Karl-Heinz
Fleischmann, Michael
Köneke, Klaus
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich
Weilert-Penk, Christa

stellv. Mitglied/Mitglieder

Bublitz, Werner
Leykum, Maria

Beratende/s Mitglied/er

Sieke, Oliver

Ortsvorsteher Hülptingsen

Ehrhardt, Hans-
Joachim

Ortsvorsteher Weferlingsen

Kracke, Bernhard

Ortsvorsteher Dachmissen

Neitzel, Jörg

Ortsvorsteher Sorgensen

Schwerdtfeger, Dirk

Vertreter des Seniorenrates

Meyer, Karl-Heinz

Gast/Gäste

Kubersky, Ulrike (Plan Gis)
Trute, Peter (Geo Net)

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Brand, Georg
Herbst, Imke
Kurm, Thorsten
Lehmann, Robert

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 12.11.2014, 17.11.2014 und 01.12.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. M I T T E I L U N G - Sachstand Sanierung Hallenbad - Bezugsvorlage 2014 0746
Vorlage: 2014 0790
4. SuedLink- Sachstandsbericht der Verwaltung
5. Bebauungsplan 0-76/1, "Läuferweg 1. Änderung", Einleitung
Vorlage: 2014 0788
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.04 Uhr eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 18.12.2014.

2. **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 12.11.2014, 17.11.2014 und 01.12.2014**

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 12.11.2014 bei zwei Enthaltungen einstimmig.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 17.11.2014 bei drei Enthaltungen einstimmig.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 01.12.2014 bei einer Enthaltung einstimmig.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Lehmann informierte darüber, dass die Firma Wassmann & Söhne GmbH auf ihrem Grundstück in Burgdorf, Goethestr. 10, 10a, 10b den Neubau von Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage plane. Der Abriss der Altgebäude habe bereits begonnen. Ein Bauantrag für die Neubauten sei jedoch noch nicht eingegangen.

Weiterhin gab **Herr Lehmann** bekannt, dass zum geplanten Mehrgeschosswohnungsbau für den Bereich „Zilleweg“ der Bauantrag eingegangen sei. Geplant seien hier entsprechend der Vorgaben barrierearme Wohnungen.

Beschluss:

3.1. **M I T T E I L U N G - Sachstand Sanierung Hallenbad - Bezugsvorlage 2014 0746 Vorlage: 2014 0790**

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Es gab keine ergänzenden Wortbeiträge.

4. **SuedLink- Sachstandsbericht der Verwaltung**

Herr Brand erläuterte anhand einer Präsentation ausführlich den derzeitigen Sachstand im Verfahren zur Planung der SuedLink-Trasse.

Zusammenfassend verwies **Herr Brand** mehrmals darauf, dass die Stadt Burgdorf in diesem Verfahren nicht als Planer, sondern einzig als Verfahrensbeteiligte auftrete. Dieses sei in der Vergangenheit oftmals in den Medien nicht klar kommuniziert worden. Es sei nur zielführend und der Sache dienlich, wenn Bürger und Verwaltung eine gemeinsame Vorgehensweise praktizieren würden.

Herr Baxmann ergänzte in seinen Ausführungen, dass es ein Gespräch mit den Bürgermeistern der Nachbarkommunen Lehrte und Sehnde gegeben habe, in dem Einigkeit hinsichtlich eines gemeinsamen Gegensteuerns gegen die Alternativen 95, 96 und 97 erzielt worden sei. Man habe übereinstimmend festge-

legt, sich sachbezogen zu munitionieren, um so als gemeinsamer Interessenwahrer der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Bundesnetzagentur und TenneT auftreten zu können.

Herr Baxmann forderte die Bürger zu einem gemeinsamen Handeln auf. Jeder einzelne Bürger vor Ort sei aus der Ortskenntnis heraus am besten geeignet, Argumente zu benennen, um so gemeinsam Schaden von Burgdorf fernzuhalten.

Herr Lehmann ergänzte auf Nachfrage, dass bislang von Seiten der Bundesnetzagentur noch kein Termin benannt worden sei, bis wann die Stadt ihre Stellungnahme abgeben müsse.

Weiterhin ergänzte **Herr Lehmann**, dass bis zu der für den 29. Januar geplanten Informations- und Beteiligungsveranstaltung weiterhin Argumente gesammelt und unter den vorgestellten Themenkarten erfasst würden. Die Bürger könnten diese akribische Materialsammlung vorher auf der Internetseite der Stadt einsehen.

Das Gremium unterstützte mehrheitlich die Vorgehensweise der Verwaltung und lobte die klarstellende Sachstandspräsentation.

Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Nach der Präsentation und entsprechenden Rückfragen aus dem Gremium sowie aus den Reihen der Ortsvorsteher sowie der Ortsbürgermeister/in unterbrach **Herr Hunze** um 17.55 Uhr die Sitzung und gab den anwesenden Besuchern der Sitzung die Möglichkeit zu einer Einwohnerfragestunde:

Die Wortmeldungen der Einwohnerfragestunde sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

5. Bebauungsplan 0-76/1, "Läuferweg 1. Änderung", Einleitung Vorlage: 2014 0788

Frau Herbst stellte anhand einer Präsentation den Sachverhalt und die Begründung zum Beschlussvorschlag über den geplanten Neubau eines barrierefreien Wohngebäudes durch die Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH vor. Um den eingeschossigen Neubau der Wohnstätte Knopsberg realisieren zu können, sei es erforderlich, den Bebauungsplan 0-76 insbesondere hinsichtlich einer direkten Wegeverbindung zur bestehenden Wohnstätte Lerchenstraße und bezüglich der zulässigen Grundflächenzahl zu ändern.

Für die Flächen am östlichen Rand des im Bebauungsplan 0-76 festgesetzten Mischgebietes bestehe ganz oder teilweise grundsätzliches Interesse an einer gemeinsamen Nutzung mit der weiter nach Osten angrenzenden Flächen des ehemaligen Läuferwerks. Diese angedachte gemeinsame Nutzung sei jedoch nur mit einem Verbindungsweg zwischen dem Mischgebiet und dem ehem. Läuferwerk realisierbar, der jedoch aufgrund der Festsetzungen des Bebauungsplans nicht zulässig sei.

Es werde daher von Seiten der Verwaltung empfohlen, entsprechende Änderungen zu beschließen, die über den in der Gremiumssitzung vom 01.12.2014 vorgeschlagenen Rahmen hinausgehen.

Frau Leykum erkundigte sich nach dem Verfahrensstand bezüglich der genannten Erweiterungspläne der Läufer-Werke.

Frau Herbst erklärte, dass es derzeit keine konkreten Anfragen gebe, die Lage aber aufgrund des Mischgebietscharakters dazu geeignet sei.

Herr Köneke beurteilte die Erweiterung der Läufer-Werke kritisch, zumal die Verwaltung vor Jahren die Grundstücke hochpreisig verkauft habe, sodass durch eine gewerbliche Bebauung ein erheblicher Wertverfall eintreten könne. Die Änderung des Bebauungsplans zwecks Errichtung eines Verbindungsweges wurde von ihm als bedenklich eingestuft.

Herr Schulz würde eine Ausweitung von Läufer in nördlicher Richtung befürworten. Er stuft die gemeinsame Nutzung eines Verbindungsweges ebenfalls als bedenklich ein.

Herr Baxmann brachte die abschließende Empfehlung ein, dass über den Hintergrund der Schaffung eines Verbindungsweges durch Herrn Scholz im Verwaltungsausschuss berichtet werden solle, sodass eine wiederholte Beratung im Bauausschuss nicht mehr erforderlich sei.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten nachfolgenden einstimmigen Beschluss mit der Ergänzung, dass die Entscheidung, ob das Planungsziel, einen Verbindungsweg zwischen dem Mischgebiet und dem ehemaligen Läuferwerk herzustellen, in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 20.01.2015 getroffen werden solle.

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 0-76/1 „Läuferweg“ zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-76 „Läuferweg“ wird mit den in der Vorlage dargestellten Zielen eingeleitet (§ 2 BauGB).

Der Bebauungsplan Nr. 0-76/1 „Läuferweg“ wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung (§ 13 Abs. 3 BauGB) aufgestellt. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) wird verzichtet. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, mit den Informationen der Vorlage die frühzeitige Information der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB durchzuführen.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

7. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

Einwohnerfragestunde

(s. Anlage)

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer